

Aus Herrschaftsakten, Chroniken, Matriken und sonstigen Aufzeichnungen unserer Gemeinde

Autor: Friedrich Pexa

Protokoll Verbrennen (später hinzugefügt)

Über die bey der Pfarrkirche Neustadt vorfindigen und bestehenden Kirchenstühlen, samt ihren Besitzern, Zeit der Sitzlesung, Nummern der Bänke, dann neuen und alten Nummern der Sitze, samt den Geldwerth. **Anno 1804.**



DASP Kirchensitzregister, Signatur 09/03

Auszug aus den „Regeln“ des Kirchensitzregisters

Wenn ein Sitz verkauft wird, so gehört dieser so lang der Person (welche nur einmal dafür einen Betrag, wie in diesem Buch zu sehen ist, bezahlt) bis sie abstirbt oder aus der Pfarr wandert, alsdann gehört der Sitz wieder der Kirche.

Stirbt eine Person ab, oder wandert sie aus der Pfarr, so solle, um Verdrüßlichkeiten zu vorbeugen, die an diese Stelle erfolgte Person gefragt werden, ob sie den Sitz behalten wolle oder nicht.

Verkauft eine Parthey in der Pfarr ihr Haus und kauft in der nämlichen Pfarr ein anderes Haus, so können sowohl Käufer- als auch Verkäufer-Partheyen ihre vorher besitzenden Sitze behalten, jedoch kommt es auf Vergleich an.

Befinden sich bey einem Todfall eines Mannes oder Weibes mehr als ein Sitz auf dessen Seite, so müssen ihnen dieselben bis auf einen Sitz weggenommen werden.

Fol. Summarische Zusammenziehung vorstehender Kirchensitze.		Bänke	Stühle	Altäre	Schmuck
Männersitze		Bänke	Stühle	Altäre	Schmuck
1. Beym Presbiterium oder vor dem Speisgatter	5 Bänke, 26 Sitze	5	26	-	-
2. Außer dem Speisgatter neben dem Taufstein	1 Bank, 2 Sitze	1	2	-	-
3. Bey dem Pfeiler des heil. Donati	6 Bänke, 39 Sitze	6	39	-	-
4. Bey dem Beichtstuhl	5 Bänke, 28 Sitze	5	28	-	-
5. Bey dem Pfeiler des heil. Leonhardii	8 Bänke, 67 Sitze	8	67	-	-
6. Auf der Höhe als die Reihe Sitze bey dem Getraidkastel	1 Bank, 15 Sitze	1	15	-	-
7. neben dem Chor und der Stiege	3 Bänke, 21 Sitze	3	21	-	-
8. die Reihe Sitze bey dem runden Fenster	1 Bank, 15 Sitze	1	15	-	-
9. Neben dem Chor jenseits der Schule	5 Bänke, 41 Sitze	5	41	-	-
Weibersitze		Bänke	Stühle	Altäre	Schmuck
10. Außer dem Speisgatter nächst dem Fraualtar	1 Bank, 3 Sitze	1	3	-	-
11. Bey dem Pfeiler des heil. Florianii	9 Bänke, 43 Sitze	9	43	-	-
12. Bey dem Pfeiler des heil. Antonii	9 Bänke, 69 Sitze	9	69	-	-
13. Bey dem Frau Altar	17 Bänke, 116 Sitze	17	116	-	-
Summe		71	485	-	-

Summarische Zusammenziehung vorstehender Kirchensitze

Männersitze

Beym Presbiterium oder vor dem Speisgatter (5 Bänke, 26 Sitze); Außer dem Speisgatter neben dem Taufstein (1 Bank, 2 Sitze); Bey dem Pfeiler des heil. Donati (6 Bänke, 39 Sitze); Bey dem Beichtstuhl (5 Bänke, 28 Sitze); Bey dem Pfeiler des heil. Leonhardii (8 Bänke, 67 Sitze); Auf der Höhe als die Reihe Sitze bey dem Getraidkastel (1 Bank, 15 Sitze); neben dem Chor und der Stiege (3 Bänke, 21 Sitze); die Reihe Sitze bey dem runden Fenster (1 Bank, 15 Sitze); Neben dem Chor jenseits der Schule (5 Bänke, 41 Sitze)

Weibersitze

Außer dem Speisgatter nächst dem Fraualtar (1 Bank, 3 Sitze); Bey dem Pfeiler des heil. Florianii (9 Bänke, 43 Sitze); Bey dem Pfeiler des heil. Antonii (9 Bänke, 69 Sitze); Bey dem Frau Altar (17 Bänke, 116 Sitze)

Somit befanden sich in der Kirche insgesamt 71 Bänke mit 485 fix vergebenen Sitzen und protokollierten Sitzen.

Format eines Stuhlzettels (Beispiel): „Dieser Sitz ist gehörig dem Phillipp Baumgartner in der Koxedt. Den 1. November 1778“.

Der Chor ist bloß für
den Schullehrer und dessen
Musicis Gehülffen seit
undenklichen Jahren
bestimmet.

Der Chor ist bloß für den
Schullehrer und dessen
Musicus Gehülffen seit
undenklichen Jahren
bestimmet.

Männersitze.
Auf der Höhe als die Reihe
Sitze beym Getraidkastel.
Diese Sitze wurden von der
Rechten zur Linken numeriert
und gezählet.
Nota. Diese Sitze beym
Getraidkastel bestehen aus 15
Sitzen, welche denen ledigen
Mannspersonen, und zwar
unentgeltlich gewidmet sind,
und darin zu gehen haben.

Männersitze

Auf der Höhe als die Reihe
Sitze beym Getraidkastel
Diese Sitze wurden von der
Rechten zur Linken numeriert
und gezählet.

Nota: Diese Reihe Sitze beym
Getraidkastel bestehen aus 15
Sitzen, welche denen ledigen
Mannspersonen, und zwar
unentgeltlich gewidmet sind,
und darin zu gehen haben.

Erläuterung „**Getraidkastel**“:
Bei den alljährlichen
Sammlungen des Pfarrers von
Neustadtl wurden unter anderen
auch Hafer und Korn von den
zehentpflichtigen Bauern ange-
geliefert und sowohl in einem
Getreidekasten vor der Kirche
(Standort ca beim Pranger), als
auch in der Kirche oberhalb der
„Laube“ beim Eingang verwahrt.
Wenn man heute innerhalb der
Kirche Richtung Haupteingang
schaut, erkennt man oberhalb
des Einganges noch den
vermauerten Eingang zum
„Getraidkastel“.

Beispiel des Kirchensitzes beim Pfeiler des heil. Donati auf der ersten Bank, Sitz Nr. 3:

Michael Pils am Almesberg - ab 15. May 1784

Auf das Almesbergerisch Haus - ab 1. Juli 1810

Joseph Pils Bauer am Bichl - ab 28. Jänner 1820

Stamm des Besitzers.	16	Zust. des Besitzes	St. des Besitzes	St. des Besitzes	St. des Besitzes
Michael Pils am Almesberg	15. May 1784	-	3	3	
Auf das Almesbergerisch Haus	1. Juli 1810	-	-	-	
Joseph Pils Bauer am Bichl	28. Jänner 1820	-	-	-	6/20+

Auf diesem Plan (Obergeschoss) sieht man unten beim Haupteingang den vermauerten Eingang (orange) zur Kammer (ehem. Getraidkastel). Auch die ehemaligen Emporen sind noch verzeichnet, sie reichten links und rechts vom ersten bis zum zweiten Pfeiler.



DASP, Signatur Neus 021